



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 12.11.2012

Niederschrift

20. Haupt- und Finanzausschusssitzung vom 08.11.2012

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Herr Karlheinz Müller

Ausschussmitglied

Herr Christian Flöter

Herr Heiko Handschuh

Herr Martin Kleine

Herr Dr. Jens Zimmermann

Stellvertretendes Mitglied

Herr Jürgen Effenberger

Vertreter für Herrn Schröbel

Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher

Herr Dr. Fritz Roth

Erster Stadtrat

Herr Diethard Kerkau

Magistrat

Herr Wilhelm Adams

Herr Alois Macht

Ausländerbeirat

Herr Kemal Kayurtgan

ferner anwesend

Herr Hans-Günter Mitzko

Leiter der Stadtwerke

Schriftführerin

Frau Doris Mahler

Nicht anwesend:

Ausschussmitglied

Herr Norbert Knöll

Herr Klaus Scheuermann

Herr Oliver Schröbel

entschuldigt

entschuldigt, Vertreter Herr Effenberger

Bürgermeister

Herr Joachim Ruppert

entschuldigt

Seniorenbeiratsvorsitzender

Herr Michael Dahrendorf

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:05 Uhr

Tagesordnung:

20. Haupt- und Finanzausschusssitzung am 08.11.2012

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Einwendungen gegen die Niederschrift vom 17.10.2012
3. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
4. Mitteilungen des Magistrates
5. Beratung der Tagesordnung der 15. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 15.11.2012 im kleinen Saal der Stadthalle Groß-Umstadt
6. Haushaltskonsolidierungsliste a) lfd. Nr. 6 - Neues zentrales Gebäudemanagement - Sachstand b) lfd. Nr. 77 - Kostendeckung Winzerfestbus (Antrag Nr. 33 - SPD) - Sachstand c) lfd. Nr. 95 - Deckungsgrad Winzrfest - Sachstand d) lfd. Nr. 97 - Deckungsgrad Johannisfest - Sachstand e) lfd. Nr. 99 - Bessere Transparenz Subventionen Hallen und Säle (Antra. Nr. 32 -SPD) - Sachstand f) lfd. Nr. 100 - Hausmeisterpool (Antrag nr. 43 -CDU) - Sachstand g) lfd. Nr. 101 - Fachkommission Hallen und Säle (Antrag Nr. 60 -BVG) - Sachstand h) lfd. Nr. 104 - Vorstellung Maschinenpark i) lfd. Nr. 126 -Schließung Toiletten Wendelinuspark - Sachstand
7. Anregungen und Mitteilungen

Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Müller eröffnet die 20. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass Beschlussfähigkeit besteht.

Er begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, den Ersten Stadtrat, Herrn Kerkau, die Vertreter des Magistrates, Herrn Kayurtgan vom Ausländerbeirat sowie den Leiter der Stadtwerke, Herrn Mitzko.

Zu TOP 2 Einwendungen gegen die Niederschrift vom 17.10.2012

Gegen das Protokoll der 19. Sitzung vom 17.10.2012 liegen keine Einwendungen vor.

Zu TOP 3 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

Herr Müller teilt mit, dass die Schulung „Kennzahlen und Ziele“ am 15.12.2012 in der Zeit von 9:00 Uhr bis 16:30 Uhr stattfindet. Eine entsprechende Liste, in die sich die Mandatsträger für eine Teilnahme eintragen können, wird in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 15.11.2012 ausgelegt.

Zu TOP 4 Mitteilungen des Magistrates

Erster Stadtrat Kerkau teilt mit, dass je ein Entwurf „Satzung zur Auflösung des Eigenbetriebes“ und „Geschäftsordnung der Betriebskommission“ ausgeteilt und per E-Mail an die Mitglieder des H + F, der Stadtverordnetenversammlung, der Betriebskommission und des Magistrates gesendet wurden und bittet darum, diese in den Fraktionen zu besprechen und ggf. Änderungsvorschläge einzubringen.

Zu TOP 5 Beratung der Tagesordnung der 15. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 15.11.2012 im kleinen Saal der Stadthalle Groß-Umstadt

Es werden die Punkte 4, 7, 8 und 11 der Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung behandelt.

Zu TOP 4: Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Groß-Umstadt für das Haushaltsjahr 2012 sowie Wirtschaftsplan der Stadtwerke Groß-Umstadt für das Wirtschaftsjahr 2012; Aufsichtsbehördliche Genehmigung gemäß §§ 103 Abs. 2 HGO sowie § 115 A

Erster Stadtrat Kerkau teilt hierzu mit, dass es sich hier um einen rein formalen Akt handelt. Die Genehmigung der Aufsichtsbehörde ist der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnisnahme vorzulegen. Die Kenntnisnahme durch die Stadtverordnetenversammlung ist der Kommunalaufsicht mitzuteilen.

Zu TOP 7: Änderungssatzung zur Friedhofssatzung

Die Friedhofssatzung der Stadt Groß-Umstadt wurde dahingehend überarbeitet, dass auf dem Friedhof im Stadtteil Wiebelsbach ein Wiesengrabfeld eingerichtet werden soll.

Beschlussempfehlung des H+F:

5 Jastimmen – einstimmig –

Zu TOP 8: 2. Änderung Entschädigungssatzung – Einheitliche Höchstgrenze

Herr Kerkau sagt zu, dass den Stadtverordneten zu Darstellung des §1, Abs. 1 – 4 der Änderung die Entschädigungssatzung in digitaler Form erhalten.

Beschlussempfehlung des H+F:

5 Jastimmen – einstimmig -

Zu TOP 11: Antrag der FDP vom 22.10.2012 bzgl. Einleitung eines Disziplinarverfahrens gemäß § 75 HGO

Der Ausschussvorsitzende bittet Herrn Dr. Roth seinen Antrag zu begründen. Herr Dr. Roth teilt dazu mit, dass er den Antrag erst in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung begründen wird.

Der Fraktionsvorsitzende der SPD, Herr Zimmermann, kündigt einen Änderungsantrag zum FDP-Antrag für die Stadtverordnetenversammlung an.

Der H+F gibt keine Beschlussempfehlung ab.

Zu TOP 6

Haushaltskonsolidierungsliste a) lfd. Nr. 6 - Neues zentrales Gebäudemanagement - Sachstand b) lfd. Nr. 77 - Kostendeckung Winzerfestbus (Antrag Nr. 33 -SPD) - Sachstand c) lfd. Nr. 95 - Deckungsgrad Winzrfest - Sachstand d) lfd. Nr. 97 - Deckungsgrad Johannisfest - Sachstand e) lfd. Nr. 99 - Bessere Transparenz Subventionen Hallen und Säle (Antra. Nr. 32 -SPD) - Sachstand f) lfd. Nr. 100 - Hausmeisterpool (Antrag nr. 43 -CDU) - Sachstand g) lfd. Nr. 101 - Fachkommission Hallen und Säle (Antrag Nr. 60 -BVG) - Sachstand h) lfd. Nr. 104 - Vorstellung Maschinenpark i) lfd. Nr. 126 -Schließung Toiletten Wendelinuspark - Sachstand

- a) Herr Kerkau teilt mit, dass hier personell noch nichts entschieden ist. Nach der Rückführung der Stadtwerke in die Stadtverwaltung zum 01.01.2013 (optimierter Regienbetrieb), wird das Gebäudemanagement einen anderen Charakter bekommen, wie sich dieser gestaltet steht jedoch noch nicht fest.

Der Punkt bleibt auf der Liste und wird zu gegebener Zeit erneut aufgerufen.

- b) An dem bisherigen Sachstand hat sich noch nichts geändert, da die Abrechnung 2012 durch den Busunternehmer der Stadt noch nicht vorliegt. Herr Kerkau gibt bekannt, dass das eigentliche Konsolidierungsergebnis durch die Umorganisation bei einer Steuerersparnis in Höhe von 6.000,-- Euro / Jahr liegt.

Der Punkt wird zu gegebener Zeit (wenn die Abrechnung für 2012 vorliegt) nochmals aufgerufen.

- c) Zu diesem Punkt wurde eine Mitteilung des Sachgebietes 1.3 vorgelegt, aus der zu ersehen ist, wie hoch die Zuschüsse für die Vereine, die am Winzerfestumzug teilnehmen in den Jahren 2007 bis 2012 waren.

Es ergeht der Auftrag an die Verwaltung dem H+F eine Aufstellung vorzulegen, aus der ersichtlich ist, wie hoch der Verwaltungsaufwand für diese Position ist (zeitlicher Aufwand für z.B. Zugordner, die die Gruppen / Anzahl der Teilnehmer aufnehmen, Aufwand für die Abrechnung der Zuschüsse etc.). Außerdem soll für die Konsolidierung das Winzerfest als Ganzes betrachtet werden (z.B.: Wie hoch ist der Subventionsbedarf für das Winzerfest?).

Der Punkt bleibt auf der Liste und wird in einer der nächsten H+F-Sitzungen erneut aufgerufen.

- d) Auch zu diesem Punkt liegt eine Mitteilung der Verwaltung vor. Wie beim Winzerfest wünschen die H+F-Mitglieder auch hier ei-

ne Aufstellung, aus der ersichtlich ist, wie hoch die Kosten des Johannisfestes sind und wie sie sich zusammensetzen.

Der Punkt wird zu einem späteren Zeitpunkt erneut aufgerufen.

- e) Eine Aufstellung zu den Subventionen für die Hallen und Säle (auch für das Freibad) wurde vom Kämmerer an die H+F-Mitglieder per Mail verschickt.
Es ergeht ein Arbeitsauftrag an die Verwaltung, noch eine Aufstellung über die Nutzung und Auslastung der Hallen und Säle für die letzten Jahre (bis einschl. 2011) vorzulegen. Außerdem ergeht der Auftrag im Haushalt die kostenlose Nutzung für Übungsstunden mit Zahlen zu belegen und diese als Zuschuss für die Vereine auszuweisen, um auch nach Außen die Vereins-subvention darzustellen.

Der Punkt bleibt auf der Tagesordnung und wird zu gegebener Zeit nochmals aufgerufen.

- f) Herr Handschuh erläutert nochmals den Antrag der CDU zur Schaffung eines Hausmeisterpools. In den Hallen sind viele Hausmeister mit unterschiedlichen Verträgen und unterschiedlichen Qualifikationen beschäftigt. Bei Neusteinstellungen von Hausmeistern soll darauf geachtet werden, dass eine gewisse Qualifikation vorhanden ist, um z.B. die Heizungen entsprechend bedienen zu können (bringst möglicherweise ein gewisses Einsparpotential bei den Energiekosten). Für die Hausmeister sollte es einheitliche Arbeitsverträge geben (z.Zt. müssen einige Hausmeister z.B. die Reinigung, den Winterdienst oder die Mäharbeiten übernehmen, andere jedoch nicht). Es soll versucht werden, durch entsprechende Änderungen ein Optimierungspotential zu erreichen. Außerdem sollen auch entsprechende Kontrollen vor Ort stattfinden.

Es ergeht ein Arbeitsauftrag an die Verwaltung, hier ein entsprechendes Konzept zu erarbeiten. Eine Optimierung der Organisation der Hausmeistertätigkeit ist im mittleren Zeitabschnitt vorzunehmen.

Der Punkt bleibt auf der Konsolidierungsliste.

- g) Die Ausschussmitglieder sprechen sich dafür aus, kein weiteres Gremium zu schaffen.

Beschlussempfehlung (für den Antrag der BVG):

0 Jastimmen, 6 Neinstimmen

Damit ist der BVG-Antrag abgelehnt.

- h) Herr Mitzko teilt mit, dass es im Rahmen der IKZ schon verschiedene Einkaufskooperationen gibt. Bezüglich der Beschaffung von Maschinen und Geräten werden ebenfalls Gespräche geführt, mit dem Ziel diese, da wo es Sinn macht, gemeinsam anzuschaffen. Momentan werden auch schon Maschinen ausgeliehen, wenn sie nicht gerade selbst benötigt werden. Die Kooperation mit Otzberg ist ein laufender Prozess.

Gespräche bzgl. einer IKZ werden außer mit Otzberg auch mit anderen Kommunen geführt (z.B. Babenhausen).

Es besteht Einvernehmen, den Punkt von der Konsolidierungsliste zu nehmen.

Es ergeht ein Arbeitsauftrag an Herrn Mitzko, eine Aufstellung des Maschinenparks vorzulegen, die Angaben enthält, wo eine Zusammenarbeit mit anderen Kommunen geplant ist, wo eine Zusammenarbeit bereits besteht und wo eine Zusammenarbeit nicht möglich sein wird (z.B. Maschinen für den Winterdienst).

- i) Die Toiletten am Wendelinuspark wurden zum 01.11.2012 probeweise für 1 Jahr geschlossen.

Der Punkt kann daher von der Konsolidierungsliste genommen werden.

Zu TOP 7 Anregungen und Mitteilungen

Herr Handschuh stellt fest, dass die mit Antrag Nr. 41 geforderten Zahlen zum JUZ (durchschnittliche Zahl der betreuten Jugendlichen pro Jahr) immer noch nicht vorliegen und bittet dringend darum, diese dem H+F zur Verfügung zu stellen.

Herr Dr. Roth fragt nach dem nächsten Termin für die Sitzung des Feuerwehrausschusses.

Karlheinz Müller
Ausschussvorsitzender

Doris Reichenberger
Schriftführerin